

Naturpark Uckermärkische Seen

Mit seiner Schönheit und seinem Artenreichtum der Flora und Fauna lädt der Naturpark Uckermärkische Seen zum Erholen und Wohlfühlen inmitten der Natur ein.

Als "Land der 300 Seen, Flüsse und Bäche" bezeichnet, ist der Naturpark Uckermärkische Seen ein eiszeitlich geprägter Landstrich mit weit gestreckten Wanderwegen durch die unberührte Natur. Mit dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Nationalpark Unteres Odertal in Brandenburg gehört dieser Naturpark zu den reizvollsten Landschaften im Nordosten Deutschlands.



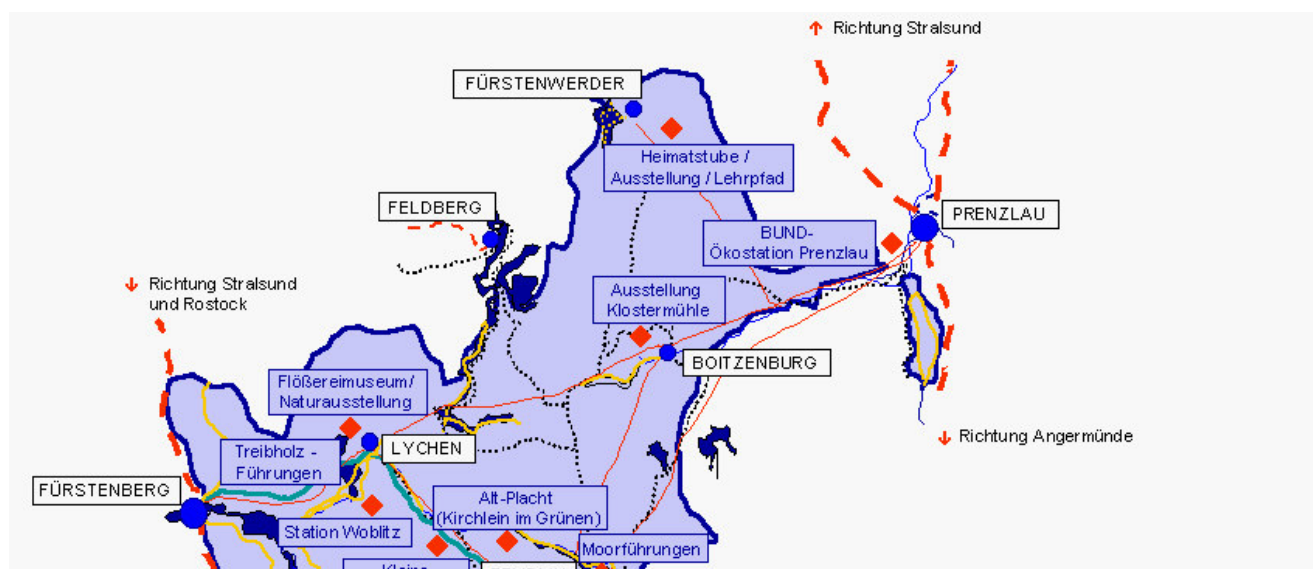
Moorlandschaften, Seen und Flüsse bieten hier noch einen Lebensraum für empfindliche Pflanzen und selten gewordene Tiere. Der aufmerksame Wanderer kann unter anderem Orchideen, fleischfressenden Sonnentau und Wollgras entdecken, dem geduldigen Beobachter zeigen sich Tiere wie Biber, Moorfrösche und Rohrdommeln.

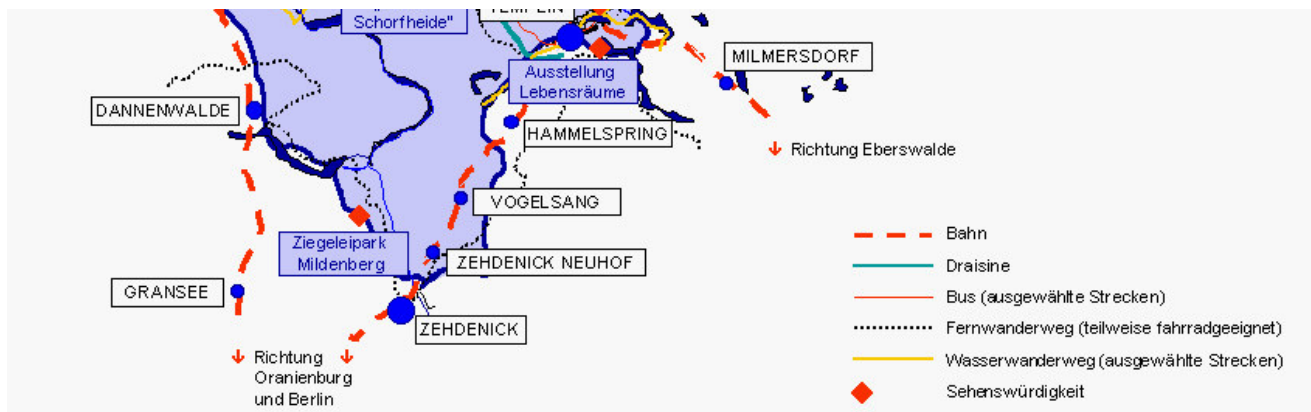


Ausgangspunkt der Reisen sind die Zielbahnhöfe in Zehdenick, Templin, Fürstenberg und Prenzlau. Jeder dieser Orte hat seinen besonderen Reiz und bietet durch seine Sehenswürdigkeiten und touristischen Angebote eine naturbezogene Freizeitgestaltung an, die (beinahe) allen Wünschen gerecht wird.

Der WWF im Naturpark Uckermärkische Seen

Die Umweltstiftung WWF engagiert sich seit 1996 im Naturpark Uckermärkische Seen. In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaften und der Naturparkverwaltung setzt sich der WWF für den Erhalt wertvoller Lebensräume ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ankauf von Naturschutzflächen und Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Biotope. Zudem unterstützt der WWF gezielt Projekte, die eine nachhaltige Nutzung im Naturpark zum Ziel haben. So wurde ein Konzept für einen naturverträglichen Rad- und Wasserwanderweg erstellt und umgesetzt sowie ein Projekt zur naturnahen Waldbewirtschaftung und ökologischer Landwirtschaft initiiert.





Anreisemöglichkeiten

Durchgehende Fernverkehrsverbindungen bestehen mit InterRegio-Zügen von Konstanz, Karlsruhe, Heidelberg, Frankfurt, Erfurt und Berlin nach Eberswalde, Angermünde und Prenzlau.

Zwei Teile eines Nachtzuges fahren täglich von München über Nürnberg und von Stuttgart über Frankfurt nach Eberswalde und Prenzlau - mit Zusteigemöglichkeit am Morgen in Berlin. Ab Potsdam und Berlin fahren auf der gleichen Strecke Nahverkehrszüge im Taktverkehr. Auch Fürstenberg (Havel), Templin und Zehdenick sind mit dem Nahverkehr im Takt aus Richtung Berlin und auch aus nördlicher Richtung erreichbar. **Ab Ostbahnhof mit RE3 nach Eberswalde, Angermünde und Prenzlau und mit RE5 nach Fürstenberg. Ab Lichtenberg mit RB12 nach Templin und Zehdenick.**

Naturpark Uckermärkische Seen - Ausflugstipps



Zisterzienserkloster Zehdenick

In der Kleinstadt Zehdenick befindet sich die Ruine eines 1249 gegründeten Zisterzienserklosters. Die angegliederte zur Galerie ausgebaute Klosterscheune dient als kulturelles Zentrum mit wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen.

Ziegeleipark Mildenberg

Der Ziegeleipark in Mildenberg in der Nähe von Zehdenick, zeigt in seinen denkmalgeschützten Großziegeleien den Ablauf der manuellen und maschinellen Ziegelfertigung. Neben den historischen Arbeitsweisen werden Fahrten auf der Tonlorenbahn in die geschützte Tonstichlandschaft und verschiedenste Veranstaltungen, wie zum Beispiel das "Märkische Dampfspektakel" angeboten. Weitere Informationen unter <http://www.ziegeleipark.de/>.

Die Perle der Uckermark: Templin

Templin, die Perle der Uckermark, dank seiner Natur-Therme seit November 2000 zum Kurort ernannt, bietet neben dem Thermalsolebad weitere Attraktionen wie die vollständig erhaltene Stadtmauer, die spätgotische Sankt-Georgen-Kapelle oder das Berliner Tor. Hier informiert die Ausstellung "Lebensräume", die über Flora und Fauna des Naturparks Uckermärkische Seen und Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin informiert. Unter dem Motto "Physik zum Anfassen und Begreifen" befindet sich im alten Rathaus die Ausstellung "Phänomenta", die zum Ausprobieren und Grübeln einlädt. Das Volkskundemuseum zeigt u.a. die Dauerausstellung "Holz und Heide - Forst und Tanger - der kulturelle Wald". Darüber hinaus besteht ein reichhaltiges wechselndes Angebot aus naturkundlichen Führungen durch die Region, Ausstellungen und Konzerten. Nähere Informationen hierzu sind beim TourismusService Templin (<http://www.tourismus-service-templin.de/>) erhältlich. Die Stadtbusse in Templin verkehren übrigens kostenlos!



Fachwerkkirche in Alt Placht

Empfehlenswert ist auch der Besuch der kleinen Fachwerkkirche in Alt Placht nahe Templin. Dieses "Kirchlein im Grünen" ist ein idyllisches Ausflugsziel und Ort vielfältiger Veranstaltungen der Region. Die Kirche ist per Fahrrad von Templin aus über den Fluss Uckerhavel bis nach Alt Placht erreichbar. Nähere Informationen hierzu sind beim TourismusService Templin (<http://www.tourismus-service-templin.de/>) erhältlich.

Templin aus gut zu besuchen. Ebenso gut erreichbar ist sie zu Fuß von Gandenitz und Neu Placht aus (diese werden von Bussen aus Templin und Lychen angefahren).

Landgasthaus "Kleine Schorfheide"

Einen Besuch wert ist auch das Landgasthaus "Kleine Schorfheide" in Annenwalde. Hier bietet die Gastgeberin Frau Kothe neben kulinarischen Leckerbissen ganz besondere kulturelle und naturverbundene Freizeitangebote, die neben Ausstellungen und Konzerten auch Touren in die unmittelbare Umgebung einschließen. Nähere Informationen sind über den TourismusService Templin oder unter Tel./Fax: 03987/54074 oder 74410 zu erfahren. In der nahegelegenen Glashütte Annenwalde wird überdies traditionelles Glasbläserhandwerk gezeigt. (Tel.: 03987/200250)

Klostermühle Boitzenburg

Idyllisch in die Landschaft eingebettet liegt auch die Klostermühle Boitzenburg. Neben der angrenzenden Klosterruine Marienpforte erwartet den Besucher hier ein liebevoll eingerichtetes Museum sowie Mühlenbetrieb. Boitzenburg ist bequem mit dem Bus von Templin und Lychen aus zu erreichen.

Floßfahrten in Lychen

Wie Fürstenberg ist auch Lychen in seinem Freizeitangebot stark von seiner natürlichen Umgebung geprägt. Neben den 600 km ausgeschilderten Wanderrouten können die Besucher des Naturpark auf den etwa 150 km langen Wasserwegen aktiv sein. Wer eine Floßfahrt auf den Seen genießen möchte, kann sich an den Kanuverleih "Treibholz" wenden. (Tel.: 039888/43377). Bei näherem Interesse für das Flößerhandwerk steht das lychener Flößermuseum zur Verfügung.

Prenzlau: Hauptstadt der Uckermark

"Hauptstadt" der Uckermark ist Prenzlau im Nord-Osten des Naturpark, nicht weit von der polnischen Grenze entfernt. Neben historischen Sehenswürdigkeiten wie den Türmen der Stadtbefestigung, dem Dominikanerkloster oder der gotischen Kirche Sankt Martin - kann im städtischen Seebad Erholung gesucht werden. Wer sich für die unmittelbare Umwelt interessiert, kann sich an Freizeitaktivitäten der Öko-Station beteiligen oder entlang des Unteruckersees eine Vielzahl vom Aussterben bedrohte Vögel beobachten. Zudem lädt das Ostufer des Sees zum Schwimmen, Tauchen, Segeln und Surfen ein.

Wander-, Rad- und Wasserwege

Interessant ist auch das Entdecken der Schönheiten der Uckermark auf den Wanderwegen des Naturparks. Ein gut ausgebautes System an Wander-, Rad- und Wasserwegen bietet eine ausgezeichnete Grundlage für Ausflüge und Erkundungstouren in die Umgebung. Badeseen, Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten sind ebenso empfehlenswert wie Wanderungen durch die einzigartigen großen Waldgebiete, weiten Wiesen, entlang der unzähligen Gewässer oder durch einzigartige Moore. Um auch die versteckten Einzelheiten der Umgebung zu sehen, gibt es die Möglichkeit einen ausgebildeten Natur- und Landschaftsführer zu chartern, der themenorientiert über Moore, Felder und Wälder informiert. Hinweise zu den Führungen sind beim TourismusService Templin erhältlich.



Geführte Touren zu Land und zu Wasser

Von Lychen aus werden zudem erlebnisreiche naturkundlich geführte Tagestouren über die Wasserwege angeboten. Inmitten der abwechslungsreichen Landschaft der Uckermärkischen Seen können Seltenheiten wie der Eisvogel, See- und Fischadler oder vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten entdeckt werden.

Der Fahrradverleihung von Bodo Butzke stellt geländegängige Fahrräder zur Verfügung, und kann außerdem mit geführten Touren, ausgearbeiteten Tourenvorschlägen und

Outdoor-ausrüstungen weiterhelfen. Das regionale Netzwerk von Fahrradverleihen bietet mit seinen insgesamt ca. 500 Fahrrädern die Möglichkeit, Radtouren am gewünschten Ort zu beginnen und die Fahrräder anschließend an einer anderen Verleihstation wieder abzugeben.

Informationen sind unter Tel./Fax: 033336/55773 oder 03332/839500 oder unter Kanuverleih "Treibholz" (<http://www.treibholz.com/>) und <http://www.kanufahrradverleihbutzke.de/> erhältlich.

Informationen über weitere Museen, Heimantstuben und Galerien über den TourismusService Templin, oder über "Kulturlandschaft Uckermark e.V" unter Tel.: 033334/86715 erhältlich.

Das Landgasthaus "Kleinen Schorfheide", der Ziegeleipark Mildenberg, der Kanuverleih Treibholz und der Fahrradverleih Bodo Butzke unterstützen das Projekt "Fahrtziel Natur" und bieten Ermäßigungen für Urlauber, die den Naturpark mit der Bahn bereisen. Nähere Informationen hierzu sind direkt bei den einzelnen Serviceanbietern erhältlich.

